

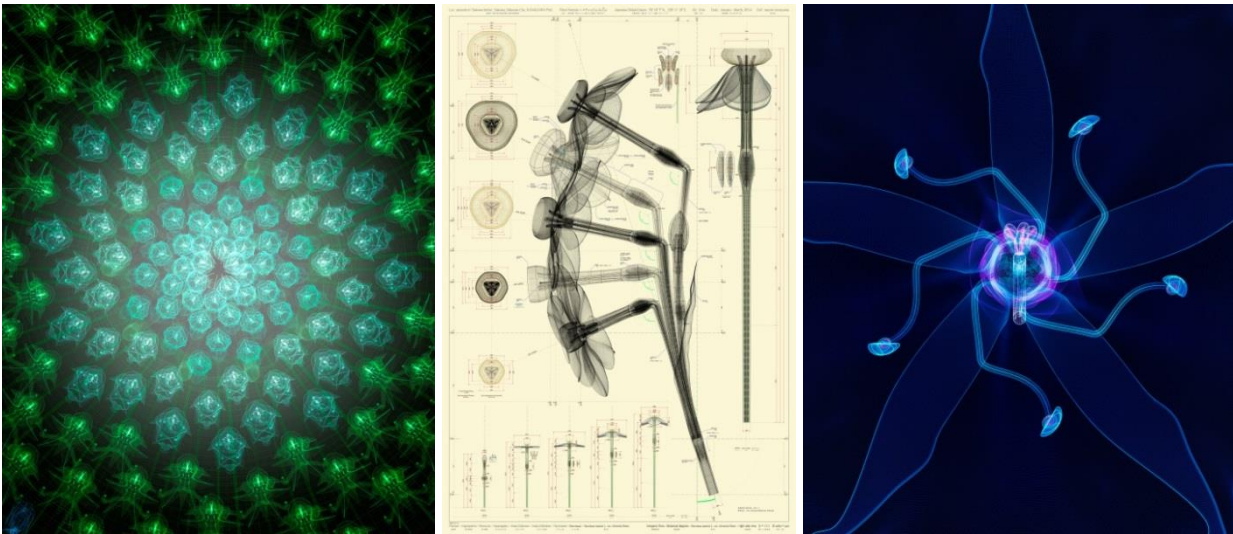
2. September 2015

KOSMOS – Digitale Botanische Kunst von Macoto Murayama

Galerieausstellung im Botanischen Museum Berlin

16. September bis 1. November 2015

Pressefotos www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Galerieausstellung_KOSMOS



Die botanischen Zeichnungen, Modelle und Projektionen von Macoto Murayama entstehen am Computer. Mit Hilfe neuester Technologien überführt der junge japanische Künstler die Tradition und das hohe handwerkliche Können der botanischen Illustration in das digitale Zeitalter. Mit wissenschaftlicher Präzision und Akribie beobachtet er die natürlichen Formen von Blüten. Danach setzt er seine Beobachtungen am Computer räumlich um. Für den Künstler stehen diese zum Teil akribisch beschrifteten „Botanischen Diagramme“ mit ihren mechanischen und architektonischen Anklängen keineswegs im Widerspruch zu den organischen Formen von Blüten.

Erste Einzelausstellung in Deutschland

Das Botanische Museum präsentiert mit rund 40 Arbeiten, darunter auch Videokunst, die erste Einzelausstellung von Macoto Murayama in Deutschland. Der Künstler setzt sich mit drei verschiedenen Formenkreisen auseinander: „Wirbeln“ aus übereinandergelegten Blütenformen; „Spiralen“ unterschiedlicher (Blüten)Blattstellungen miteinander; und „Blütenstände“, deren Verzweigungen er untersucht. Seine Arbeiten zeigen seinen akribischen Blick für Details, ohne das Ganze aus den Augen zu verlieren.

Klassische Technik, digital umgesetzt

Echte Pflanzen und Blüten sind die Vorbilder für Macoto Murayamas Arbeiten, wie beispielsweise Sonnenblume und Platterbse. Diese zerlegt er mit dem Skalpell in Einzelteile und untersucht sie unter der Lupe. Seine Beobachtungen dokumentiert Murayama mit klassischen Skizzen und Fotografien. Die Umsetzung in die digitale Ebene modelliert er mit der 3D-Software *3ds Max*. Einzelne Elemente werden dann mittels Adobe Photoshop zu größeren Kompositionen angeordnet, auch werden Blüten verschiedener Pflanzenarten übereinandergelegt. Maßstäbe, Beschriftungen oder wissenschaftliche Namen ergänzen die Illustrationen. Murayamas großformatige Ausdrücke können als Botech Art bezeichnet werden, einer Symbiose aus Botanischer Kunst und Technologie.

Inspiziert von Alexander von Humboldt

Alexander von Humboldt ist für Macoto Murayama eine besonders wichtige Inspirationsquelle. Der Titel seiner Berliner Ausstellung – KOSMOS – spielt auf das gleichnamige berühmte fünfbändige Werk (1845-1862) des großen Naturforschers an. Die Schönheit und Harmonie des Kosmos ergab sich für Humboldt sowohl aus der exakten Beschreibung und Vermessung der bestehenden Naturphänomene, als auch aus dem organischen und faszinierenden Charakter des großen Ganzen. Macoto Murayamas Kunst greift diese zutiefst romantische Sichtweise auf und entwickelt aus dem wissenschaftlichen Anspruch der „Vermessung der Welt“ Arbeiten von suggestiver Anziehungskraft.

Macoto Murayama

Macoto Murayama wurde 1984 im japanischen Kanagawa geboren. Nach dem Bachelor-Studium in Spatial Design am Institut für Informationsdesign der Miyagi University wechselte er zum Institute of Advanced Media Art and Sciences im japanischen Ogaki-shi. Macoto Murayama wurde mit dem Asia Digital Art Grand Prix ausgezeichnet. Er ist Mitglied der Japanese Association of Botanical Illustration. Bisher waren nur einzelne seiner Werke in Deutschland zu sehen; es ist nach Liverpool seine zweite Einzelausstellung in Europa.

Vernissage am 15. September 2015

Eine Musikperformance im Großen Tropenhaus am Dienstag, den 15. September 2015 von 16:30-18:30 Uhr bildet den Auftakt zur Ausstellungseröffnung. Der in Berlin lebende italienische Elektromusiker und DJ Claudio PRC präsentiert seine Komposition "From The Nebular Stars to The Mosses on The Granite Rocks". Sie wurde von Murayamas Arbeiten und Humboldt's KOSMOS inspiriert. Die Performance im Großen Tropenhaus ist öffentlich bei normalem Garteneintritt erlebbar. Ab 19 Uhr wird dann die Ausstellung von Macoto Murayama im Botanischen Museum im Beisein des Künstlers eröffnet.

KOSMOS – Digitale Botanische Kunst von Macoto Murayama

Galerieausstellung im Botanischen Museum Berlin gemeinsam mit Frantic Gallery, Tokyo
Die Ausstellung ist Teil des Rahmenprogramms der Messe für zeitgenössische Kunst POSITIONS BERLIN (17. bis 20.9.2015).

- Ort:** Botanisches Museum Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
- Dauer:** 16. September bis 1. November 2015, täglich von 10 bis 18 Uhr
- Eintritt:** Erwachsene 2,50 €, ermäßigt 1,50 €
(beim Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist der Museumseintritt inklusive)
- Infos:** www.bgbm.org/de/presse/pressefotos#Galerieausstellung_KOSMOS – Pressefotos
<http://frantic.jp/en/artist/artist-murayama.html> – zum Künstler Macoto Murayama
<https://claudioprc.wordpress.com/> – zum DJ und Musiker Claudio PRC (Vernissage)
<http://positions.de/rahmenprogramm.html> - POSITIONS BERLIN (17. bis 20.9.2015)
www.botanischer-garten-berlin.de – zum Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin

Eine Pressemitteilung von:



BG | Botanischer Garten &
BM | Botanisches Museum
Berlin

Freie Universität  Berlin



- Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin
Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin
Gesche Hohlstein, Tel. 030 / 838 50134, E-Mail: g.hohlstein@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de
- Frantic Gallery, IID309 2-4-5 Ikejiri 154-0001 Setagaya, Tokyo, Japan
Rodion Trofimchenko, E-Mail: info@frantic.jp